Bayerischer Landtag

19. Wahlperiode 12.02.2025 **Drucksache 19/5216**

Änderungsantrag

der Abgeordneten **Holger Grießhammer, Florian von Brunn, Volkmar Halbleib, Harry Scheuenstuhl, Anna Rasehorn, Doris Rauscher, Markus Rinderspacher, Arif Taşdelen, Horst Arnold, Nicole Bäumler, Martina Fehlner, Christiane Feichtmeier, Sabine Gross, Ruth Müller, Dr. Simone Strohmayr, Ruth Waldmann, Katja Weitzel** und **Fraktion (SPD)**

Nachtragshaushaltsplan 2025;
hier: Bayerische Automobilwirtschaft stärken IV – Neue Investitionsoffensive beim Ausbau der E-Ladeinfrastruktur für PKW und LKW in Bayern starten (Kap. 07 03 Tit. 892 98)

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushaltsplan 2025 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 07 03 (Allgemeine Wirtschaftsförderung) wird der Ansatz im Tit. 892 98 (Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Investitionen zur Förderung der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge) von 5.000,0 Tsd. Euro um 195.000,0 Tsd. Euro auf 200.000,0 Tsd. Euro erhöht.

Darüber hinaus wird die Verpflichtungsermächtigung von 5.000,0 Tsd. Euro um 290.000,0 Tsd. Euro auf 295.000,0 Tsd. Euro erhöht.

Begründung:

Der flächendeckende Ausbau der Ladeinfrastruktur im Freistaat für den Wandel hin zur klimaneutralen Mobilität muss endlich entschieden eingeleitet werden. Im Ländervergleich hat Bayern zwar bereits das am weitesten ausgebaute Ladenetz, gerade der öffentliche Zugang zu Schnelladesäulen ist jedoch weiterhin sehr verbesserungswürdig.

Die Staatsregierung hat es sich zum Ziel gesetzt, den Ausbau und die Verdichtung der Ladeinfrastruktur in Bayern mit Nachdruck voranzutreiben. In dem Zusammenhang verkündete Ministerpräsident Dr. Markus Söder auf dem Autogipfel Anfang November 2024 das Ziel von bayernweit 100 000 Ladepunkten bis 2030. Umso unverständlicher ist es, dass eine Halbierung der entsprechenden Mittel und auch der VE von 10.000,0 Tsd. auf 5.000,0 Tsd. Euro im Entwurf des Nachtragshaushaltsplan 2025 vorgesehen ist.

Um die notwendigen Ausbauziele schnellstmöglich zu erreichen und damit auch eine wichtige Voraussetzung für eine gesteigerte Nachfrage nach E-Autos für die bayerische Automobilwirtschaft herzustellen, ist eine deutliche Ausweitung der Investitionen erforderlich. Dabei muss neben einfachen Ladesäulen für PKWs auch die Infrastruktur für eine erfolgreiche Elektrifizierung von LKWs und anderen Nutzfahrzeugen wie E-Bussen mitbedacht und idealerweise in enger Kooperation mit den Herstellern und öffentlichen Verkehrsverbünden verwirklicht werden.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.